

Inwiefern ermöglicht der Vertrag vom Maastricht die Ziele von Vertiefung und Erweiterung der EU?

Der VvM heisst offiziell *Vertrag über die Europäische Union* und stellt „eine neue Stufe bei der Verwirklichung einer immer engeren Union der Völker Europas“ dar (Zitat aus Art. 1 des Vertrags). Er führt eine deutlich verstärkte Zusammenarbeit zwischen den EU-Ländern ein:

1. Unionsbürgerschaft wird eingeführt, sodass sich die Bürger in den Mitgliedstaaten frei bewegen können
2. Gemeinsame Aussen- und Sicherheitspolitik
3. Engere Zusammenarbeit in Strafsachen

Diese Elemente bedeuten eine wesentliche Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsländern, insb. da damit ja auch eine deutliche Stärkung der Rolle der EU (bspw. im Bereich der Aussen- und Sicherheitspolitik) einhergeht.

Der VvM schuf auch die Voraussetzungen für eine einheitliche Währung, den Euro, und legte den Grundstein für die Europäische Zentralbank und das System der Zentralbanken, deren Ziele er definiert. Der VvM legt die formellen Stufen für die einheitliche Währung EURO fest:

1. Freier Kapitalverkehr (1990 - 1993)
2. Ausbau der Zusammenarbeit zwischen den Nationalbanken und stärkere Annäherung der Wirtschaftspolitiken (1994 - 1998)
3. Schrittweise Einführung des EURO und einheitliche Geldpolitik mit dem Ziel der Preisstabilität unter der Verantwortung der EZB (ab 1999)

Diese Stufen und die Einführung des EUR sind ebenfalls primär Vertiefungsfaktoren für die bereits beteiligten Länder.

Der VvM legt aber auch die Kriterien fest, die Länder erfüllen müssen, wenn sie den EUR übernehmen wollen. Diese beziehen sich auf die Inflation, den öffentlichen Schuldenstand, die Zinssätze und den Wechselkurs des entsprechenden Landes.

Dieser Aspekt war und ist eine wichtige Voraussetzung für die Aufnahme neuer Länder und die Beurteilung der Aufnahmereife von Ländern. Daher kann der Vertrag durchaus auch als eine der Voraussetzungen für die später erfolgte Erweiterung der EU gesehen werden. Allerdings mussten mit dem Vertrag von Amsterdam mit Blick auf die Erweiterung Anpassungen vorgenommen werden, um die Union effizienter und demokratischer zu gestalten.

Fazit: der VvM stellt einen Meilenstein der Vertiefung der Zusammenarbeit der EU-Länder dar, und enthält gewisse Elemente zur Vorbereitung der Erweiterung. Diese sind jedoch vergleichsweise weniger zentral.

[Sachangaben von der Webseite der Europ. Zentralbank](#)